# Bloß kein Zimmerservice

## Im Hilton-Hotel übernehmen Kinder das Kommando

**München** – An diesem Donnerstag übernehmen Kinder die Macht im Hilton-Hotel Munich Park. Zwei Tage lang werden 20 Kinder und Jugendliche die Gäste an der Rezeption empfangen und einchecken, in der Küche helfen, servieren, den Zimmerservice unterstützen oder den Hotelmanager Marcus-Milan Arandelovic begleiten, der sich diese Aktion ausgedacht hat. „Kids an die Macht" heißt sie und findet nun zum dritten Mal statt. Mit einem Charity-Dinner am Freitagabend endet die Veranstaltung, deren Erlös an das Jugendhilfeprojekt Artists for Kids geht. Auch beim Dinner sind die Kinder am Werk, im Service, und dabei geht besonders wenig schief, sagt Arandelovic.

*Herr Arandelovic, wenn Kinder servieren, könnte man befürchten, dass viel zu Bruch geht.*

Das Gegenteil ist der Fall. Kinder haben die Fähigkeit, sich punktgenau zu konzentrieren. Bislang ging bei den Charity-Galas weniger kaputt als normalerweise. Denn auch im Alltag bleibt bei uns nicht immer alles heil.

*Im Alltag sind auch keine Kinder im Hotel. Wie reagieren denn da die Gäste?*

Wir haben ja viele, die jede Woche da sind, und die freuen sich richtig, wenn sie mal von Kindern empfangen werden. Wir hatten einmal eine Flugzeug-Crew da, die sind jeden Tag in einem anderen Hotel und waren so begeistert von den Kindern, dass sie überlegt haben, welche im Flugzeug mitzunehmen. Leider geht das natürlich nicht, sagte der Pilot.

*Marcus-Milan Arandelovic inmitten seiner Aushilfen.* Foto: Artists for Kids

*Die freuen sich wohl, dass sie geduzt werden.*

Manche Kinder duzen, andere siezen, da ist alles erlaubt.

*Können denn die Kinder die Aufgaben überhaupt erfüllen?*

### Und jetzt?

Ja, denn sie haben auch immer einen Paten dabei, der ihnen hilft. Es geht ja vor allem auch darum, Jugendlichen Perspektiven zu zeigen. Wer zwei Tage in einem Hotel mitgearbeitet hat, der kann hinterher vielleicht sagen, ob ihn der Job interessieren würde. Wir haben bei uns im Hotel schon einen Lehrling, der nach dem Aktionstag angefangen hat.

*Wie kommt man denn zu dem Zweitagesjob?*

Wie im richtigen Leben: Man muss sich bewerben, bei Artists for Kids. Wer zuerst kommt, kriegt einen Platz.

*Und alle wollen Manager werden?*

Nein, das ist eher einer der unattraktiven Jobs. Hoch im Kurs stehen Rezeption, Küche und bei den Mädchen der Spa-Bereich, Housekeeping ist hingegen weniger beliebt. Beim Manager wissen viele gar nicht, was der so macht.

*Und was macht der so?*

Ich beschreibe den Kindern das so: Er ist der Dirigent, der nicht unbedingt alles am besten können muss, obwohl ich übrigens ein guter Koch bin. Aber er sorgt dafür, dass alles harmonisch abläuft. Wobei das die nächsten zwei Tage mit den Kids kein Problem sein wird. Die bringen immer gute Stimmung mit.

*Interview: Philipp Crone*